

Pressebericht vom 16.03.2026

## **Hilden 1 muss bis zum Schluss zittern**

Am Sonntag gab es aus der Schach-Historie des Mannschaftsführers Michael Kretzschmar eine der bittersten (unnötigsten) Niederlagen der 1. Mannschaft, an welche er sich erinnern konnte. Aus fünf vorteilhaften bis gewonnenen Stellungen gab es letztendlich 1,5 Punkte. Dadurch unterlagen die Hildener in Rheydt mit 3,5:4,5.

Nino Martincevic konnte in der Eröffnung eine Figur gewinnen. Julian Doedens überspielte seinen Gegner komplett und fiel auf den letzten Trick herein. Dirk Payenberg überschritt im 40. Zug bei einem Vorteil von 2,5 die Zeit. Tobias Naumann ließ in vorteilhafter Stellung ein Dauerschach zu. Für Leonard Greiving war es ein Spiel auf ein Tor, aber bei ungleichfarbigen Läufern war der Gewinnweg nicht ganz einfach. Aus all dem resultierten nur 1,5 Punkte!

So konnte nur Topscorer Stefan Hanke (6,5/8) einen Sieg beisteuern, was am Ende trotzdem eine 4,5 Niederlage bedeutete. Eine derartige Anhäufung von unabsichtlichen Fehlern an einem Regionalliga-Spieltag ist einfach maximal unglücklich.

Doch es gibt auch positive Aspekte. Durch die Niederlagen der Hildener Konkurrenten hat der Schachverein es tatsächlich immer noch in der eigenen Hand, mit einem Sieg die Klasse zu halten. Zudem gab Leonard Greiving seinen Einstand in der 1. Mannschaft und zeigte mit Schwarz gegen einen nominell stärkeren Gegner eine sehr engagierte Leistung, wo nur er hätte gewinnen können. Wahrscheinlich noch nicht in der nächsten Saison, aber in naher Zukunft wird Leonard den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen!

Insgesamt hatten wir mit Leonard, Tobias und Julian eine sehr junge Mannschaft, was auf eine gute Zukunft hoffen lässt.